

Monatsspruch März

"Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?"

Röm 8,31

Monatsspruch April

"Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!"

Mt 27,54

Monatsspruch Mai

"Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt."

Phil 4,13

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Stralendorf - Wittenförden

März bis Mai 2015

"Nehmt einander an ..."
... ist nicht nur eine nette Kirchen(Jahres)Losung

Über das gegenseitige Annehmen hatte ich in der Betrachtung zur Jahreslosung im letzten Gemeindebrief zum Jahreswechsel geschrieben und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein „annehmendes“ Neues Jahr gewünscht. Damals war PEGIDA gerade im Entstehen, und schon Ende Oktober hatte es die erste Demonstration gegen eine angebliche „Islamisierung des Abendlandes“ gegeben.

Inzwischen scheint das Phänomen nach schnellem Aufflackern auch schon wieder abzuflachen. Was hingegen bleibt, ist die Beschämung darüber, wie viele Mitbürger zu ausländerfeindlichen Ansichten tendieren. Doch ihr Versuch, Fremde zu Sündenböcken für Probleme zu erklären, die sie nicht verschuldet haben, ist längst durchschaut.

Haben wir 70 Jahre nach Flucht und Krieg in Europa schon vergessen, dass viele deutsche Familien selbst Flüchtlinge waren? Sind wir in unserem satten Wohlstandsstaat inzwischen so dekadent, nicht zu verstehen, von welchem Leid und Elend andere Mitmenschen betroffen sein müssen?

Über 50 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht - so viele, wie nie zu vor in der Geschichte. Allerdings kommen nur die wenigsten von ihnen nach Europa oder tatsächlich nach Deutschland. Wie aber könnten wir nun diese Menschen, die auf der Flucht sind, weil sie existentiell bedroht werden, nicht an- und aufnehmen? Das geht doch nicht! Das ist unbarmherzig und schlichtweg unmenschlich!

Kaum ein Mensch verlässt freiwillig seine Heimat. Es sei denn, er wird durch Gewalt verjagt oder äußere Not getrieben. Das müssten wir aus der eigenen Geschichte doch kennen. Ich jedenfalls kenne die Geschichten meiner Eltern und Großeltern über die Flucht 1944/45.

Die meisten Menschen leben weltweit trotz unterschiedlicher Religionen und Hautfarben friedlich miteinander und nebeneinander. Ich sehe nicht ein, warum das nicht auch in unserem Land zusammen mit Asylbewerbern, Flüchtlingen und Einwanderern möglich sein sollte.

Also: „Nehmt einander an“ und diesmal formuliere ich das nicht als freundlichen Neujahrswunsch, sondern als Forderung. Nehmt die Fremden an, denn ihr seid einst selbst Fremde gewesen (vgl. 2. Mose 22,20).

Ihr Pastor R. v. Engelhardt

Kletter-Wochenende für Väter mit Kindern im Ith

Vom 23.- 26. Juli gibt es für Väter mit Kindern die Möglichkeit, an einem verlängerten Wochenende im niedersächsischen Klettergebiet des Ith unter Anleitung am freien Fels zu klettern. Teilnehmen können Väter mit jeweils einem Kind (Empfehlung ab 10 Jahre). Die Kletterausrüstung wird gestellt. Vor dem Klettern gibt es eine ausführliche Einführung. Anschließend wagen wir uns an zunächst einfache Kletterrouten.

Die Übernachtung findet auf dem Campingplatz des Naturfreundehauses

Lauenstein statt (<http://www.naturfreunde-haus-lauenstein.de>). Dort verpflegen wir uns als Selbstversorger mit dem Campingkocher. Eine Campingausrüstung wird nicht gestellt. Die Teilnehmergebühr beträgt 30,- Euro (Vater + Kind). Die Anreise geschieht selbstständig, auch der Campingplatz ist selbst zu zahlen. Für die Verpflegung sollten wir z.B. eine Gruppenkasse machen und gemeinsam kochen und grillen.



Foto: v. Engelhardt

Kletterwillige müssen ihr Interesse spätestens bis Mitte April (15.04.15) bei Pastor v. Engelhardt bekunden, damit die Fahrt geplant werden kann.

Konfirmation am Pfingstsonntag in Stralendorf

Im Konfirmationsgottesdienst am 24. Mai werden in der Stralendorfer Kirche folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet: **Jana Gaidetzka** (Walsmühlen), **Tjorben Hecht** (Stralendorf) sowie **Laura Ehrhardt**, **Swenja Wallner** und **Jonas Höhn** (Wittenförden). Am Sonntag, den 26. April gestaltet die Konfirmandengruppe in Wittenförden den Gottesdienst zu einem selbstgewählten Thema und stellt sich bei dieser Gelegenheit der Gemeinde vor.

35. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart

Der Kirchentag in Stuttgart vom 3.-7. Juni 2015 steht unter der Losung "damit wir klug werden" (Psalm 90,12). Zusammen mit der Paulsgemeinde aus Schwerin werden die Konfirmanden und Jugendliche unserer Gemeinde als Jugendgruppe am Kirchentag teilnehmen. Wie schon beim Kirchentag in Hamburg 2013 werden wir eine ereignisreiche Gruppenfahrt erleben und zusammen mit vielen, vielen Kirchentagsteilnehmer ein großes Fest des Glaubens feiern. Erwachsene können sich ebenfalls der Reisegruppe anschließen. Die gemeinsame Reise im Reisebus und die Unterbringung im Gemeinschaftsquartier werden von der Kirchengemeinde organisiert. Auskünfte gib es im Pfarrhaus.



Chorprojekt zum Ostergottesdienst

Das im Advent erfolgreich gestartete Chorprojekt geht im Frühjahr in die zweite Runde. Dieses Mal ist das Ziel der Gottesdienst am Ostersonntag, den 5. April um 10:00 Uhr in Wittenförden.

Die Proben zur Vorbereitung des musikalischen Teils im Ostergottesdienst finden im März statt. Der Probentag ist der Donnerstag jeweils um 19:30 Uhr in der Kirche. Beginn ist am 5. März. Interessenten, die Lust auf das gemeinsame Singen und Auftreten haben, sind herzlich willkommen. Information erhalten Sie im Pfarrhaus bei Pastor v. Engelhardt.

Beginn eines Posaunenchores

Nach dem Osterfest soll in der Kirchengemeinde ein Posaunenchor beginnen. Dazu sind alle aufgerufen, die bereits ein Blechblasinstrument spielen oder Interesse haben, es einmal zu versuchen. Das erste Probentreffen soll am Donnerstag, den 9. April um 19:00 Uhr in der Kirche in Wittenförden sein. Weiteres wird gemeinsam abgesprochen.

Interessenten werden gebeten, sich im Pfarrhaus anzumelden. Insbesondere „Jung“Bläser, die sich für ein Blasinstrument interessieren, melden sich bei Pastor v. Engelhardt zwecks Absprachen. Ein Probblasen ist jederzeit möglich und Übungsstunden für Anfänger werden gesondert vereinbart.

Stunde der Musik mit Blech und (Orgel-)Pfeifen

Am Sonnabend, dem 30. Mai erklingt um 17 Uhr in der Kirche zu Stralendorf Musik für Blechbläser und Orgel. Das Ensemble Spirit of Brass aus Schwerin bringt ein vielfältiges Programm geistlicher und weltlicher aus mehreren Jahrhunderten zu Gehör. Der musikalische Bogen reicht von Werken der Renaissance bis hin zu modernen Klängen. Die Leitung des Ensembles, das in diesem Jahr 12 Jahre besteht, liegt in den Händen von Dr. Gunther Wöhlke.



Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind sehr willkommen. Sie sind bestimmt für die Ausstattung der Stralendorfer Kirche.

cantandoKONTRAST – Werke von der Renaissance bis zu Novitäten der Gegenwart



Foto: Kammerchor Prenzlau

Zu einem außergewöhnlichen Konzert lädt die Kirchengemeinde zur Stunde der Musik am 2. Mai in der Stralendorfer Kirche. Um 17:00 Uhr singt der Kammerchor Prenzlau. Zusammen mit dem rund 20 köpfigen Ensemble unter der Leitung von Jürgen Bischof musiziert das Streichquintett des Preußischen Kammerorchesters.

DIE KINDERSEITE

Im Frühling zeigen sich Frühblüher – Warum eigentlich?

Woher wissen die Pflanzen eigentlich, dass es im Frühling Zeit ist, auszutreiben? Haben sie einen Kalender oder ein Thermometer? Nein, es ist das Wasser im Boden, das der Pflanze zeigt, dass es Frühling wird. Im Winter, bei Frost macht die Pflanze Winterschlaf. Es ist kaum Wasser da, das sie zum Leben braucht. Taut im Frühjahr der Boden auf, ist wieder genügend Wasser da und die Pflanze erwacht.



Foto: microsoft.com

Warum erfriert die Blumenzwiebel bei Frost eigentlich nicht, wie es Gemüsezwiebeln im Tiefkühlschrank tun würden? In der Blumenzwiebel sind Salze enthalten, die das Gefrieren verhindern. Ihr kennt das sicher vom Tausalz, mit dem man im Winter das Eis auf dem Gehweg auftauen kann.



Zum Kichern

„Mutti, ist das ein Eisbär?“ fragt die kleine Lisa im Zoo. „Ja“ sagt die Mutter, „geh nicht so nah ran, du bist schon erkältet.“

Herr Müller wurde mit einer Pilzvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Als er wieder ansprechbar war, sagte der Arzt zu ihm: "Herr Müller, sie dürfen nur Pilze essen, die sie auch kennen!"

Dieser antwortet: "Das ist ja das Problem, ich kenne nur den Fliegenpilz!"

Treffen sich zwei Rühreier, sagt das eine: "Irgendwie bin ich heute so durcheinander!"

Kennst Du Dein Dorf?

Auch heute sollst Du wieder raten, was da auf dem Foto zu sehen ist. Auf den ersten Blick sieht es einfach aus. Aber ist es das wirklich?



Foto: Thomas Peter

Gottesdienste im März

Sonntag	1. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Freitag	6. März	19:00 Uhr Weltgebetstag	Wittenförden
Sonntag	8. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	15. März	10:00 Uhr Familien-Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	22. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	29. März	- kein Gottesdienst -	

Gottesdienste im April

Osterfest

Gründonnerstag	2. April	19:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden (A)
Karfreitag	3. April	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf (A)
Ostersonntag	5. April	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Ostermontag	6. April	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	12. April	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	19. April	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	26. April	10:00 Uhr Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Wittenförden

Gottesdienste im Mai

Sonntag	3. Mai	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	10. Mai	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Himmelfahrt	14. Mai	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf (*)
Sonntag	17. Mai	10:00 Uhr Gottesdienst	Stralendorf

Pfingstfest

Pfingstsonntag	24. Mai	10:00 Uhr Konfirmation	Stralendorf
Pfingstmontag	25. Mai	10:00 Uhr Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	31. Mai	- kein Gottesdienst -	

(*) Wie schon 2014 lädt die Kirchengemeinde zu Himmelfahrt um 10:00 Uhr zu einem musikalischen Gottesdienst in Stralendorf. Für Radfahrbegeisterte gibt es einen Fahrradausflug von Wittenförden: Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Kirche in Wittenförden. Weitere Stationen sind a) in Kl. Rogahn * Wittenfördener Weg/Felix Stillfried-Str. (ca. 9:10 Uhr) und b) in Gr. Rogahn * Hauptstr./Bergstr./Am Turnierplatz = Ortsausgang Richtung Stralendorf (ca. 9:30 Uhr).

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am Freitag, den 6. März 2015, um 19:00 Uhr in der Kirche Wittenförden

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: um 700 Inseln der Bahamas machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem Touristenziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber ihre Probleme sind die extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Die Bahamas erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanz-Transaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln. Es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.



Foto: www.weltgebetstag.de

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von

Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe.

Rund um den Erdball gestalten Frauen an diesem Freitag Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Wie in den letzten Jahren werden wir auch in diesem Jahr im Anschluss an den von den Frauen aus den Bahamas vorbereiteten Gottesdienst, einer musikalischen Einstimmung auf karibische Klänge und einer kurzen Einführung zur Landeskunde gemeinsam kulinarische Speisen nach Originalrezepten aus den Bahamas kosten können. Mutige Frauen und Männer sind herzlich eingeladen einen leckeren Beitrag zum gemeinsamen Buffet beizusteuern. Hier ein Beispiel (es gibt noch viele andere Köstlichkeiten):

Rice and Peas (Reis und Bohnen) Rezept von den Bahamas

Zutaten für 4 Portionen:

½ Tasse getrocknete Kidneybohnen, über Nacht eingeweicht

2 Tassen Kokosmilch

1/2 Knoblauchzehe, gepresst, 1 Schalotten

1 Zweig frischer Thymian, fein gehackt

1 1/2 Tassen ungekochter Reis, 3 Tassen Wasser, 2 TL Salz, ½ TL Zucker

Eingeweichte Bohnen abtropfen lassen und mit der Kokosmilch in einen mittelgroßen Topf geben. Bei mittlerer Hitze ungefähr eine Stunde zugedeckt kochen, bis die Bohnen zart aber nicht matschig sind. Alle übrigen Zutaten hinzufügen und zugedeckt etwa 15 Min. kochen, bis der Reis die ganze Flüssigkeit aufgesogen hat.



Reis mit Bohnen, Foto: Renate Heuck

Musikalischer Gottesdienst am 4. Advent

Ein musikalisches Ereignis der besonderen Art war im Gottesdienst zum 4. Advent am 21. Dezember 2014 in der Kirche zu Wittenförden zu erleben. Nach unserem Aufruf im letzten Gemeindebrief hatte sich unter Leitung von Pfarrer i. R. Dr. Jürgen Weiß aus Wittenförden eigens für diesen Termin ein Projektchor zusammengefunden. Mit einer so großen Resonanz war kaum zu rechnen, viele Sangesfreudige, oft mit musikalischer Vorbildung, aus Wittenförden, Stralendorf und Umgebung fanden sich zusammen, um den Gottesdienst musikalisch zu gestalten. In nur drei Proben wurden zahlreiche Weihnachtslieder mehrstimmig einstudiert.



Foto: Thomas Peter

Doch nicht nur der Projektchor war zu hören. Weitere Mitwirkende begeisterten die Zuhörer. So trugen auch ein Posaunenchor, Flötenspiel, Gesang und Orgelmusik zum Gelingen des Gottesdienstes bei.

Viele Gottesdienstbesucher äußerten sich lobend über die musikalischen Darbietungen, und so soll der musikalische Gottesdienst kein einmaliges Ereignis bleiben. Mehr dazu können Sie in diesem Gemeindebrief lesen.

Ein jegliches hat seine Zeit, und so war der Gottesdienst auch Gelegenheit, Frau Ingeborg Gröning als Küsterin in Wittenförden zu

verabschieden. Frau Gröning beendet Ihren Dienst in Wittenförden auf eigenen Wunsch und Herr Pastor Engelhardt dankte ihr für die seit 2011 geleistete Arbeit.

Um eine Sicherstellung der Küsterdienste in Wittenförden zu gewährleisten, führte Frau Gröning dankenswerter Weise ihre Arbeit fort, bis die Frage ihrer Nachfolge geklärt war. Und so konnte Herr Pastor Engelhardt auch gleich der Gemeinde unsere neue Küsterin, Frau Antje Gienke aus Groß Rogahn, vorstellen, sie im Gottesdienst segnen und in den Dienst einführen.



Foto: v. Engelhardt

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In den Ferien entfallen die Treffen der Kinder und Jugendlichen.

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin,
Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem

**Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr statt. Anschließend trifft
sich von 16:00 bis 16:45 Uhr die Gitarrengruppe.**

Einmal im Monat findet donnerstags um 10:30 Uhr ein

Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“ statt:

Termine: 19. März, 23. April, 21. Mai

In der Kirche in Wittenförden

"KiWi" Kinderkirche Wittenförden Klasse 1 - 4

Donnerstags von 14:30 bis 15:30 Uhr im Hort der
Grundschule mit Susanne Petters (0173/8279172)

Konfirmandenunterricht mittwochs und freitags

(jeweils im Wechsel) von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Seniorenachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von
14:30 bis 16:30 Uhr statt.

Termine: 11. März, 8. April, 13. Mai

Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

IRISCHER SEGENSPRUCH

Ein fremder Gast in meinem Haus:

ich teilte mit ihm die Speise, ich bot ihm Wein zum Trank,

ich spielte ein Lied für ihn.

Und im Namen der Dreifaltigkeit segnet er mich und mein Haus,

mein Vieh und meine Lieben.

Und auf dem Dach die Lärche sang:

oft, oft, oft

kommt Christus im Gewand

eines Fremden.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Stralendorf - Wittenförden

Pastor Roland von Engelhardt, Alte Dorfstraße 5, 19073 Wittenförden
Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868, Mobilfunk: 01520-2539112,
E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de

Kirche im Internet: <http://www.kirche-mv.de>

Gemeindebrief online:

<http://www.kirche-mv.de/Stralendorf-Wittenfoerden.996.0.html>

Kirchengemeinderat:

Gudrun Dylong, Wittenförden, Alte Dorfstraße 13b

Ingrid Hoyer, Stralendorf, Schweriner Straße 1

Walter Kelle, Wittenförden, Hofweg 7

Thomas Kruckow, Wittenförden, Hofweg 9

Arnold Lenschow, Groß Rogahn, Moorweg 3

Simone Lorenz, Groß Rogahn, Hauptstraße 15

Susanne Petters, Wittenförden, Vogelbeerweg 25

Marion Poschmann, Stralendorf, Pampower Straße 18

Giesela Wölk, Groß Rogahn, Bergstraße 11

Küsterdienste:

Stralendorf: Frau R. Bell über Tel. Herr Draht 0162-7349620

Wittenförden: Frau Antje Gienke, Tel: 0162-5833134

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf:

Pastor R. v. Engelhardt, Tel.: 01520-2539112, 0385-6470231 (AB)

Herr W. Draht, 0162-7349620

Friedhofsangelegenheiten Friedhof Wittenförden:

Pastor R. v. Engelhardt, Tel.: 01520-2539112, 0385-6470231 (AB)

Frau R. Flau 0174-9060085

Konto-Nr. der Kirchengemeinde: Evangelische Bank

IBAN: DE90 5206 0410 0005 3107 84 BIC: GENODEF1EK1

Spendenkonto: VR Bank

IBAN: DE61 1409 1464 0000 8055 80 BIC: GENODEF1SN1

Redaktion Gemeindebrief:

Pastor Roland von Engelhardt,

Walter Kelle, Peter Jentz, Thomas Peter

Titelfoto: Thomas Peter